



10. Juli 2009

## **Gemeinsame Presseerklärung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des VDB**

### **Zielgerichtete Maßnahmen der Bürgschaftsbanken aus dem Konjunkturpakt II der Bundesregierung kommen beim Mittelstand an - Über 30 % Zuwachs auf 1 Mrd. Euro neu beantragtes Kreditvolumen - Nachfrage zur Absicherung von Betriebsmitteln steigt**

Seit Umsetzung des Konjunkturpakets II haben die deutschen Bürgschaftsbanken bis 30. Juni 2009 eine deutliche Steigerung des Antrageingangs um ca. 27% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf gut 4.000 Anträge zu verzeichnen. Das von den Hausbanken für ihre mittelständischen Kunden beantragte Kreditvolumen, das die Bürgschaftsbanken absichern sollen, stieg um 32% auf fast 1 Milliarde Euro.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, betont: „Die Deutschen Bürgschaftsbanken erweisen sich in der Wirtschafts- und Finanzkrise als wichtige Stütze des Mittelstandes. Die aktuellen Zahlen belegen, dass die Maßnahmen der Bundesregierung sehr gut angenommen werden. Eine Vielzahl von kleinen und mittleren Unternehmen hat Bürgschaften als Sicherheiten und damit Kreditfinanzierungen erhalten.“

Die Bundesregierung hat im Rahmen des Konjunkturpakets II mehrere Maßnahmen zur Verbesserung und Stabilisierung der Kreditversorgung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der Krise in Deutschland beschlossen. Ein wichtiges Fundament bildete dabei die Stärkung des deutschen Bürgschaftsinstrumentariums. Unter anderem wurde der Bürgschaftshöchstbetrag bei den Bürgschaftsbanken von einer Million Euro auf bis zu zwei Millionen Euro, befristet bis Ende 2010, verdoppelt.

Die Vorsitzende des VDB-Vorstands Waltraud Wolf erklärt: „Die Bürgschaftsbanken haben im ersten Halbjahr bundesweit die neuen Programme auf über 500 Veranstaltungen den Unternehmen direkt vorgestellt oder mit unseren Partnern aus der Kreditwirtschaft, den Kammern und Wirtschaftsverbänden gemeinsam informiert. Gerade in der aktuellen Krise sind die Bürgschaftsbanken eine aktive Selbsthilfeeinrichtung für den Mittelstand und bleiben insbesondere für Existenzgründer eine unerlässliche Finanzierungshilfe“.

Während die Unternehmen 2008 noch rund zwei Drittel der Bürgschaften für Investitionsdarlehen beantragten und nur ein Drittel auf Betriebsmittel entfielen, hat sich das Verhältnis im Jahr 2009 komplett gedreht. "Die Nachfrage nach Betriebsmitteln hat stark zugenommen, bei zwei Dritteln der vorliegenden Bürgschaftsanträge handelt es sich bereits um Betriebsmittelkredite.“ Die Struktur des Geschäfts hat sich grundlegend geändert“, führt Waltraud Wolf aus. Gefragt sind besonders Kontokorrent- und Avalrahmen sowie Darlehen zur Liquiditätssicherung.

*Bei Rückfragen: Geschäftsführer Stephan Jansen, Tel: 030 263 9654 -14*